

Pressemitteilung

Auskunft erteilt
Franziska Graalmann

Telefon
0221.279185-603

An die Medienvertreter

Datum
17. März 2023

Warnstreik: Viele KölnBäder bleiben am Dienstag geschlossen

Die Gewerkschaft ver.di hat die Beschäftigten und Auszubildenden der städtischen und stadtnahen Unternehmen in Köln auch für Dienstag, 21.03.2023, zu einem Warnstreik aufgerufen. Betroffen ist erneut die KölnBäder GmbH.

Es ist zu erwarten, dass ein Großteil der KölnBäder-Mitarbeitenden dem Aufruf von ver.di folgen und sich an dem Streik beteiligen wird.

Aus diesem Grund bleiben viele KölnBäder-Standorte geschlossen mit den Bereichen Bad, Sauna und Eis.

Lediglich für das Schulschwimmen wird in acht Bädern die Betriebsaufsicht gestellt. Im Genovevabad, Höhenbergbad, Lentpark, Rodenkirchenbad, Stadionbad, Wahnbad, Zollstockbad sowie im Zündorfbad findet das Schwimmen im Rahmen des Unterrichts statt. Als öffentlicher Betreiber ermöglicht die Bädergesellschaft hiermit den Schulkindern das Schwimmen im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Die Fitnessbereiche AgrippaFit im Agrippabad und RochusFit im Ossendorfbad werden trotz des Warnstreikaufrufs ganztägig regulär betrieben, eine Nutzung anderer Bereiche (Sauna, Bad) ist jedoch für die Fitnessmitglieder an diesen Standorten nicht möglich.

Die Verwaltung der KölnBäder GmbH bleibt erreichbar.